

## A N T R A G

### auf Übernahme von Schülerfahrkosten in Form von Schulwegtickets gem. Schülerfahrkostenverordnung (SchfkVO)

- ☐ Neuer Antrag
- ☐ Folgeantrag
- ☐ Umzug (ggf. alte Tickets beifügen)
- ☐ Sonstiges \_\_\_\_\_ (z.B. Schulwechsel aus welcher Schule)

Sollten Sie keinen Anspruch auf Kostenübernahme haben, werden Sie benachrichtigt.

Bei erfolgter Bewilligung werden die Tickets automatisch bestellt.

**A. Schüler\*in**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

☐ weiblich

☐ männlich

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße u. Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ u. Wohnort \_\_\_\_\_

Telefonnr. \_\_\_\_\_

Schule \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

Schuljahr \_\_\_\_\_

**B. Angaben für die Schulwegtickets**

Bitte unbedingt angeben, sonst kann der Antrag nicht bearbeitet werden!!!

Einstiegshaltestelle \_\_\_\_\_

Ausstiegshaltestelle \_\_\_\_\_

ggf. Umsteigehaltest. \_\_\_\_\_

Busnummer/n \_\_\_\_\_

Alle Angaben entsprechen den Tatsachen. Bei der Adresse handelt es sich um die Meldeanschrift. Alle Veränderungen, die evtl. Einfluss auf diesen Antrag haben könnten, werden der Schulleitung (Schulsekretariat) unaufgefordert und unverzüglich mitgeteilt. Falls den genannten Verpflichtungen nicht nachgekommen wird und dadurch oder durch unrichtige Angaben nicht zustehende Leistungen bezogen werden, verpflichte ich mich/ verpflichten wir uns, diese zu Unrecht erhaltenen Leistungen zu erstatten.

- ☐ Das Merkblatt inklusive der Informationen zum Datenschutz habe ich erhalten und davon Kenntnis genommen. Insbesondere ist mir bewusst, dass bei einem Wohnungswechsel alle Fahrkarten umgehend an die Schule zurückzugeben sind.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

(bei Minderjährigen Unterschrift der/ des gesetzlichen Vertreterin/-s)

# **NICHT vom Antragsteller auszufüllen !**

Bearbeitungsvermerke des Trägers: Das Forscherhaus gGmbH, Hausheider Str. 124, 32051 Herford

- die besuchte Schule ist die nächstgelegene Schule der gewählten Schulform

☐ ja

☐ nein, nächstgelegene Schule ist die \_\_\_\_\_

- festgestellte Entfernung (Fußweg) zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform

\_\_\_\_\_ km

## **Bei Anspruch auf anteilige Erstattung von Schülerfahrkosten**

- anfallende Kosten mtl. vom Antragsteller zu zahlen \_\_\_\_\_ €

## **Entscheidung**

☐ Schulwegtickets werden angefordert ab Monat \_\_\_\_\_

☐ anteilige Kosten sind ab \_\_\_\_\_ zu übernehmen

☐ Antragsteller über Ablehnung informieren

## **Bemerkungen**

---

---

---

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

# **Merkblatt für die Anspruchsvoraussetzung auf Übernahme von Schülerfahrkosten**

Die *Das Forscherhaus gGmbH* als Schulträger übernimmt aufgrund der Schülerfahrkostenverordnung (SchkVO) des Landes Nordrhein- Westfalen unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten für den Transport von Schülern zu ihrer Schule.

Die geschieht in der Regel durch die Ausgabe von monatlichen Schulwegtickets des öffentlichen Personennahverkehrs.

## **Anspruchsvoraussetzungen:**

Nach der Schülerfahrkostenverordnung besteht ein Anspruch auf Kostenübernahme, wenn die Wegstrecke zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform folgende Entfernungsmessung überschreitet:

*	<b>in der Primarstufe</b>	<b>(Klassen 1- 4)</b>	<b>mehr als 2,0 km</b>
*	<b>in der Sekundarstufe I</b>	<b>(Klassen 5- 10)</b>	<b>mehr als 3,5 km</b>
*	<b>in der Sekundarstufe II</b>	<b>(Klassen 11- 13)</b>	<b>mehr als 5,0 km</b>

Dabei ist zu beachten, dass stets von der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform auszugehen ist, solange sie aufnahmefähig ist, auch wenn eine weiter entfernte Schule besucht wird.

Für die Ermittlung der Wegstrecke zur nächstgelegenen Schule wird der kürzeste zumutbare Fußweg zugrunde gelegt. Dieser wird ermittelt und kann u.U. von den ansonsten üblichen Pkw\_ Fahrstrecken abweichen.

Werden die o.g. Entfernungsgrenzen nicht erreicht, ist kein Anspruch auf ein Schulwegticket gegeben.

## **Ausnahmeregelung:**

Eine Ausnahme für die Anspruchsvoraussetzung von Schulwegtickets ist nur möglich, wenn das betroffene Kind wg. einer nicht nur vorübergehenden Behinderung nicht in der Lage ist, den Schulweg zurückzulegen. Eine nicht nur vorübergehende Behinderung liegt vor, wenn die Dauer der Beeinträchtigung einen Zeitraum von 8 Wochen übersteigt.

In einem solchen Fall ist die Vorlage eines ärztlichen Attests erforderlich, das Aufschluss über **Dauer und Art der Behinderung** gibt. Auch muss daraus ersichtlich sein, dass die Benutzung eines Verkehrsmittels zwingend geboten ist. Sollte die Behinderung über ein Schuljahr hinausgehen, so ist für jedes Schuljahr erneut ein ärztliches Attest vorzulegen.